

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 24 (1879)
Heft: 49

Anhang: Beilage zu Nr. 49 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 49 der „Schweiz. Lehrerzeitung“.



Ausschreibung.

Die Lehrstellen für den Fachunterricht (Fachlehrer oder Fachlehrerinnen), sowie die Stellen der Klassenlehrerinnen an der auf 1. April 1880 in's Leben tretenden **Mädchensekundarschule der Stadt Bern** und ihren obern Abteilungen (Lehrinnenseminar, Fortbildungsklasse, Handelsklasse) werden zu freier Bewerbung hiermit ausgeschrieben. **Anmeldungsfrist bis 13. Dezember** nächstthin auf der Stadtkanzlei (Erlacherhof), woselbst bezogen werden kann: der Gemeindebeschuß über Reorganisation der Stadtschulen (Organisation und Besoldungsminima); der Stundenplan; die Besoldungstabelle (Besoldungsmaxima). Zur Einsicht liegen auf: der Unterrichtsplan für die Sekundarschulen (Pensen der Sekunderklassen); das Reglement für die Patentprüfungen von Primarlehrerinnen (Pensum der Seminarabteilung).

Die Klassenvorsteherinnen der Sekundarklassen I, II und III und der Seminarabteilung übernehmen die Aufsicht und eine bestimmte Zahl von Unterrichtsstunden (laut Stundenplan) in je 2 Klassen, die Klassenlehrerinnen der Sekundarschulklassen IV und V die Aufsicht nur in einer Klasse, in welcher sie aber alle Stunden mit Ausnahme von Französisch und Gesang zu erteilen haben.

Die Anmeldungsschriften sind dem Präsidenten der Schulkommission, Herrn Stadtrat von May-von Werdt einzureichen, welcher auch bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen.

Bern, den 29. November 1879.
(B 2381)

Mädchensekundarschulkommission.

Verlag von J. Huber in Frauenfeld:

Lehr- und Lesebuch für gewerbliche Fortbildung,

bearbeitet im Auftrag des Zentralausschusses des schweiz. Lehrervereins

von

Friedrich Autenheimer,

Direktor des zürcherischen Technikums in Winterthur, Verfasser von „Bernoulli's Vademeum des Mechanikers“.

Mit 259 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Zweite Auflage. geb. Fr. 3.20, br. Fr. 3.

Diese zweite Auflage ist nicht nur vom Verfasser vielfach umgearbeitet, sondern auch vom Verleger weit besser ausgestattet worden, als es die erste war.

Soeben erschienen und von J. Hubers Buchhandlung in Frauenfeld zu beziehen:

Das Modell

im Dienste des geographischen Unterrichtes.

Von

M. Kunz,
Schuldirektor in Genua.

Preis 60 Cts.

Dazu gehörige Photographie (Karte v. Asien, Maßstab 1 : 8,000,000). Fr. 2. 50.

Steinfreie Kreide
in Kistchen à 144 Stück für Fr. 2. 25 Cts.
zu beziehen bei

Gebr. M. & J. Kappeler
in Baden (Aargau).

Zu kaufen gesucht:

Blätter für lit. Unterhaltung, 1830.
Prospekt der Realchule von Hofwyl.
Berner Shulzeitung 1844. Nr. 49
Republikaner. 1844. Nr. 96.

Der Unterzeichnete, Professor am Lyceum in Lugano, gebürtig aus Rom, ist im Falle, noch einige junge Leute, welche die italienische Sprache lernen wollen, in Pension zu nehmen. Gut möblirte Zimmer, am Quai, mit prächtiger Aussicht auf den See. Gute Aufnahme in der Familie; beste Gelegenheit, gut italienisch zu lernen; mäßige Preise.

Prof. G. B. Pacifici.

Referenzen: Herr J. Gutersohn, Sek.-Lehrer, in Arbon (Thurgau).

Ein Lehrer, im Besitze eines Patentes und sehr günstiger Zeugnisse über praktische Leistungen wünscht als Stellvertreter eine Primarschule zu übernehmen oder als Hülfslehrer in eine Privatanstalt einzutreten. Gefällige Offerten unter Chiffre A. B. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann,

dem die Jugenderziehung über Alles geht, gründlich englisch, französisch und etwas italienisch und 4 Instrumente lehrend, sucht eine gute Dorfschule oder ein Privatinstitut. Gute Zeugnisse als gewesener Lehrer und über den Aufenthalt in England stehen zu Diensten. Angebote in's Büro dieses Blattes mit K. L.

Für Lehrer und Schulen.

Freundliche Stimmen

an
Kinderherzen

in Liedern und Geschichten

gesammelt von einem Jugendfreunde.

17 Hefte. Preis per Heft 20 Rp.

Diese beliebte Sammlung sogen. „Festbüchlein“ mit Holzschnitten zeichnet sich vor allen andern durch ihren billigen Preis aus und wird hiemit den Lehrern und Jugendfreunden für bevorstehende Festzeit bestens empfohlen. (O. F. 226 V.)

Bei Abnahme von wenigstens 20 Heften à nur 10 Cts. pro Heft.

Orell Füssli & Co. in Zürich.

Im Verlage von Ad. Stubenrauch in Berlin erschien und ist zu haben in allen Buchhandlungen:

Reden bei Feierlichkeiten
und festlichen Veranstaltungen
in der Volksschule,
zum Gebrauch für Lehrer,
herausgegeben von
K. Grossmann, Direktor a. D.

Preis 2 Fr. 70 Rp.

Die vorliegende Sammlung ist aus der Schulpraxis hervorgegangen und enthält eine reichhaltige Auswahl von Reden und Ansprachen, wie sie bei feierlichen Gelegenheiten jeglicher Art in der Volksschule gehalten werden.

Für Jung und Alt

gleichverständlich und erwärmend geschrieben
ist die im Verlage von Orell, Füssli & Co.
in Zürich erschienene

Schweizer-Geschichte

v. Dr. Joh. Strickler, Staatsarch. in Zürich.
Kleine Ausgabe, gebunden Preis 3 Fr.
Große broschirt 6 Fr.
Die klare, frische Darstellung und der acht
patriotische Geist, welche diese Schweizer-
geschichte auszeichnen, machen sie em-
pfehlenswerth für Schule und Haus und ebenso
geeignet zu Festgeschenken für Weih-
nachten. (O. F. 230 V.)

Einige Mädchen,

welche die französische Sprache erlernen und
sich in weiblichen Handarbeiten ausbilden
wollen, finden noch Aufnahme in ein Familien-
pensionat in Lausanne. Beste Referenzen.
Näheres durch Fräulein Steiner, Pontaise,
Lausanne.

Rundschriftvorlagen

von J. Steidinger. Dritte Auflage.
Um mit der dritten Auflage meiner Rund-
schriftvorlagen (7 Blätter groß Quart) zu
räumen, erlasse ich dieselben à 85 Cts. per
Heft, resp. 1 Fr. portofrei zugesandt. Der
saubere Stich, das schöne, starke Material
(Karton) und der billige Preis empfehlen
diese Vorlagen besonders für den Schul-
gebrauch. (In Baselland obligatorisch, in
Zürich, Aargau, Luzern und anderen Kan-
tonen an vielen Sekundar- und Fortbildungs-
schulen eingeführt.)

Bestellungen sind zu richten an
J. Steidinger, Rektor
in Liestal.

Schul-Wandtafeln

mit Schieferimitation fabrizire und halte stets
in couranter Größe von 105 cm. Höhe auf
150 cm. Breite auf Lager. Bestellungen von
größeren od. kleineren Tafeln werden schnell-
stens ausgeführt; ebenso werden alte, jedoch
nur gut erhaltene Tafeln zum Imitiren an-
genommen.

Durch langjährige Erfahrung bin im Falle,
für alle von mir gelieferten Tafeln Garantie
zu leisten. Adressen sowie Zeugnisse von
Abnehmern, welche zu wiederholten Malen
solche Tafeln bezogen, liegen zur Einsicht
bereit.

J. H. Bollinger, Maler
in Schaffhausen.

Erholungsstunden

für junge Klavierspieler.

Ein Melodien-schatz von 150 der schönsten
Volks- und Kinderlieder, Opern und Tanz-
melodien,

sehr leicht und progressiv bearbeitet von
Jacob Bied, Seminarlehrer.

Op. 9, 23. Auflage in 1 Bd. eleg. rot kart.
nebst Liedertextbuch. M. 4. 50.

Erholungen

für junge Violinspieler.

158 Volks- und Kinderlieder, Opern und
Tanzmelodien,

sehr leicht und progressiv bearbeitet von
Jacob Bied, Seminarlehrer.

Op. 33, komplet in 1 Bd. eleg. rot kart.
M. 4. 50, op. 33, cpl. in 1 Bd. mit Klavier-
begleitung M. 9 — netto.

Gegen vorherige Einsendung des Betrages
versende ich franko.

P. J. Tonger's Verlag, Köln a. Rhein.

J. WURSTER & C^{IE}.

geographischer Verlag und Landkartenhandlung
in ZÜRICH.

In unserm Verlage erschien:

G. Meyer's

Panorama vom Rigi-Kulm

in prachtvollem Farbendruck

(15 Farben)

ausgeführt von der

Ethographischen Kunstanstalt von C. Knüsel in Zürich.

4 Blätter.

Gesamtlänge des Bildes (ohne Rand) 2m.20.

Höhe desselben (ohne Rand) 23 cm.

Preis, in Carton-Kapsel, gerollt, Fr. 10. —.

Dieses Panorama, dessen künstlerische Ausführung von der gesammten Kritik
rühmend anerkannt wird, eignet sich ganz besonders auch als

Veranschaulichungsmittel beim Unterricht in der Heimatkunde,
indem sich an der Hand desselben das Bild der Karte sehr leicht verständlich machen
lässt; es sollte daher in keiner schweizerischen Schule fehlen.

Auszüge aus Urtheilen der Presse:

Der Effekt des ausgespannten Bildes ist, bei guter Beleuchtung,
namentlich bei Betrachtung durch einen Operngucker, ein ganz überraschend
wirkungsvoller. Der Besucher glaubt sich unwillkürlich auf jene zauber-
volle Höhe versetzt, er sieht die ganze, an wechselvollem Reize so reiche
Rundsicht im weichen Morgenlichte vor sich ausgebreitet, selige Erinnerungen
werden in ihm wach gerufen — fast Nichts fehlt, als die würzige Alpen-
luft, die ihn einst in der Wirklichkeit umspielt hat. . . . Ebenso sollte
das naturwarne Gemälde in den höhern Lehranstalten angeschafft
werden. Es bietet den manigfältigsten Stoff für den Anschauungsunterricht.
(„Neue Alpenpost“ 1879, Nr. 21.)

Dasselbe ist in der Wirklichkeit ein künstlerisch ausgeführtes Landschaftsbild; es eignet sich daher ebenso sehr als Zimmerschmuck, wie
als Veranschaulichungsmittel in der Schule. . . .

(Tagbl. der Stadt Zürich, 1879, Nr. 268.)

Es ist ein wirklich künstlerisch ausgeführtes Landschaftsbild, das
nicht nur Wohnzimmern und Restaurationsälen, sondern auch gerade
Schulzimmern zur wirklichen Zierde gereicht.

(„Zürcher Post“, 1879, Nr. 193.)

Auf Verlangen senden wir gerne 1 Exemplar zur Ansicht.
Zürich, im November 1879.

J. Wurster & Cie.

Im Verlage von Friedrich Brandstetter in Leipzig ist erschienen:

Griechische und römische

Litteraturbilder für die gebildete Frauenwelt.

Von

H. Normann.

I. Band: Griechische Litteraturbilder. Mit einem Titelstahlstich (dem Theater von
Egesta) und 4 Holzschnitten (den Bildnissen von Aristophanes, Euripides, Homer
und Sophokles). gr. 8. (31 1/2 Bogen) geh. Fr. 8. Eleg. geb. Fr. 10.

II. Band: Römische Litteraturbilder. Mit einem Titelstahlstich (Inneres vom sogen.
„Hause des tragischen Dichters in Pompeji“) und 4 Holzschnitten (den Bildnissen
von Horaz, Terenz, Virgil und dem Kaiser Augustus). gr. 8. (23 1/4 Bogen) geh.
Fr. 6. 70. Eleg. gebd. Fr. 8. 70.

Von der Kritik allseitig als das beste und geeignetste Werk bezeichnet, die
gebildete Frauenwelt mit den Schätzen der antiken Poesie bekannt zu machen.

Bei F. r. Schulthess, Buchhandlung in Zürich, Zwingliplatz, ist stets vorrätig
das beliebte

Bilderwerk zum Anschauungsunterricht

für jüngere Kinder

von

I. Staub.

Vier Hefte. Folio. Deutsche Ausgabe und französische Ausgabe.
Preis pro Heft Fr. 4. —.